



Ein richtiger Schritt aktiver Klimapolitik!

Wie in der HettlingerZytig vom Dezember 2019 zu lesen war, hat der Gemeinderat aufgrund der erhaltenen Jubiläumsdividende der ZKB entschieden, dass im Jahre 2020 die Gebühren für energetische Massnahmen an Gebäuden bis zum Betrag von CHF 2'000.- pro Fall erlassen werden sollen.

Wir wollten wissen, wie das genau zu verstehen ist. Nachfolgend sind die Kriterien detailliert aufgelistet:

Es erfolgt ein Gebührenerlass bis CHF 2'000.

bei:

- Ersatz fossiler oder elektrischer Heizungen
- Erstellung von Erdsonden
- Photovoltaik- oder thermischen Solaranlagen
- Wärmedämmung
- Fensterersatz mit höherer Dämmung

Jedoch immer nur, wenn auch ein Baugesuch eingereicht werden muss, resp. wird.

Beispielsweise erhalten PV-Anlagen in der Wohnzone, welche "nur" im Meldeverfahren geregelt werden, keine Gebührenreduktion, weil ja keine Gebühren anfallen. Es fliesst nie Geld von der Gemeinde zum Kunden. Nur umgekehrt, einfach mit entsprechender Reduktion.

Für Bauvorhaben, für die neben energetischen Modernisierungen auch generelle Baumassnahmen ausgeführt werden, berechnet sich die Gebührenreduktion im Verhältnis der Gesamtsumme. Eine detaillierte Abgrenzung und genaue Auflistung der Baukosten muss gleichzeitig mit der Baueingabe eingereicht werden.

Keine Gebührenreduktion gibt es bei kompletten Neubauten. Da wird davon ausgegangen, dass sowieso nach dem neusten Energie-Standard gebaut wird.

Die Abteilung Hochbau entscheidet abschliessend über allfällige Gebührenreduktionen.

Wir vom Verein eEH finden diese Massnahme sehr

lobenswert. Das ist ein **aktiver Schritt zur Förderung energieeffizienter Gebäude** und animiert hoffentlich viele, ihr Haus energetisch zu optimieren.

An der Infoveranstaltung "Starte!" vom 22. Oktober 2019 in Seuzach wurden viele Tipps zur richtigen Vorgehensweise bei Gebäudesanierungen mitgeteilt.

Hier eine Zusammenfassung dazu:

- Wenn vieles unklar ist, sollte man eine energetische Zustandsbeurteilung durch Fachpersonen machen lassen. Das gibt Klarheit über die nötigen Massnahmen und Vorgehensweisen, die auch in gut abgestimmten Teilschritten umgesetzt werden können. Der umfassende Bericht heisst GEAK-Plus (Gebäude Energie Ausweis Kantone). Kosten CHF 1'550.- Es gibt auch eine einfachere und günstigere Variante GEAK mit einem Bericht von max. 4 Seiten. Anmeldung dafür unter www.starte-zh.ch.
- Wenn es um den Ersatz der Heizung geht, dann bietet die EKZ eine neutrale Beratung vor Ort an mit Empfehlungen und schriftlichem Bericht inkl. Checklisten für das weitere Vorgehen. Kosten CHF 200.- Anmeldung unter www.starte-zh.ch.
- Für PV-Anlagen bietet unser Verein unentgeltliche Beratung an (Göttisystem). Anmeldung mit Mail an info@ee-hettlingen.ch. Auch die EKZ bietet Beratung an.
- Die ZKB fördert energetische Massnahmen. Infos unter www.zkb.ch/umweltdarlehen.

Unter dem Link "energiefranken.ch" kann man sich schlau machen, welche Vergütungen in Hettlingen möglich sind. Zudem ist Hettlingen Mitglied bei der Energie Beratung Region Winterthur (www.eb-region-winterthur.ch). **Diese bietet eine neutrale und kostenlose Erstberatung von 1 Stunde an. Werden Sie aktiv! Jede Massnahme, die den CO₂-Ausstoss reduziert, ist gut und wichtig! Nutzen Sie die Gelegenheit jetzt, die Gemeinde unterstützt Sie dabei!**

Jürg Hofer